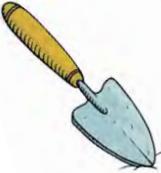


FOLKO KULLMANN



Gärtnern
mit dem
HOCHBEET



So einfach geht's





FOLKO KULLMANN

Gärtnern mit dem HOCHBEET

So einfach geht's

INHALT



HOCHBEETE IM Garten

6

- ★ **Vielseitige Hochbeete** 8
- ★ Zahlreiche Vorteile 10
- ★ Hohe Beetumrandung als Kompromiss 13
- ★ Material-Vielfalt 14
- ★ Pflanzen für das Hochbeet 16
- ★ Erdbeer-Rekordernte im Hochbeet 17
- ★ Gestalten mit Hochbeeten 20
- ★ Eine Drainage verhindert Staunässe 23



PLANEN UND bauen

28

- ★ **Worauf muss ich achten?** 30
- ★ Sonne oder Schatten? 32
- ★ Frühling oder Herbst? 34
- ★ Bausatz oder Eigenbau? 36
- ★ **Extra:** Mobile Pflanzkästen 40
- ★ **Schritt für Schritt:**
Leimholzbretter-Hochbeet 42
- ★ **Schritt für Schritt:**
Europaletten-Hochbeet 46
- ★ **Extra:** Rankgerüste 48

- ★ **Schritt für Schritt:**
Transportkisten-Hochbeet 50
- ★ **Schritt für Schritt:**
Fertigbausatz-Hochbeet 52
- ★ **Extra:** Einfassungen 56
- ★ Befüllung und Substrate 58
- ★ **Schritt für Schritt:** Schicht für Schicht 60
- ★ **Extra:** Schutz vor Wind & Wetter 62



PFLANZEN UND pflegen

64

- ★ **Gärtnern im Hochbeet** 66
- ★ Gießen, düngen, pflegen 68
- ★ **Schritt für Schritt:**
So gelingt die Aussaat 70
- ★ **Schritt für Schritt:** Für Ungeduldige 72
- ★ Schädlinge & Krankheiten 74
- ★ **Extra:** Arbeitskalender 76
- ★ **Gemüse im Hochbeet** 78
- ★ Fruchtfolge & Mischkultur 80
- ★ **Pflanzvorschlag:** Ein Salat-Hochbeet 82
- ★ **Pflanzvorschlag:** Ein Vorrats-Hochbeet 84
- ★ **Pflanzvorschlag:** Ein Eintopf-Hochbeet 86



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100 %ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur im eigenen Garten. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

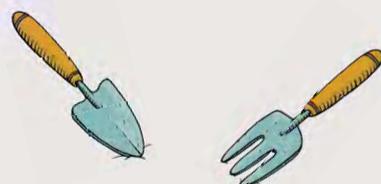
Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

G

* Salate & Blattgemüse: Kopf-, Pflück- & Schnittsalat, Asia-Salate, Feldsalat, Winterposteleien, Spinat & Mangold	88
* Knollen- & Wurzelgemüse: Sellerie, Fenchel, Möhre, Pastinake, Wurzelpetersilie, Radieschen, Rettich, Kohlrabi, Rote Bete	92
* Fruchtgemüse: Erbse, Buschbohne, Tomate, Paprika, Peperoni, Aubergine, Gurke, Zucchini, Kürbis	98
* Zwiebelgemüse: Zwiebel, Schalotte, Knoblauch, Porree (Lauch)	106
* Kohlgemüse: Brokkoli, Blumenkohl, Romanesco	108
* Kräuter im Hochbeet	110
* Kräuter anbauen	112
* Petersilie, Basilikum, Kerbel, Majoran, Schnittlauch, Liebstöckel, Berg-Bohnenkraut, Estragon, Rosmarin, Lavendel, Thymian, Currykraut, Oregano, Salbei	114
* Naschobst im Hochbeet	122
* Pflanzung & Pflege	124
* Erdbeere	126
* Johannisbeere, Heidelbeere, Stachelbeere	128
* Stauden & Sommerblumen	130
* Blumen & Blüten	132



* Übersicht Krankheiten & Schädlinge	134
* Übersicht Mischkultur	136
* Nützliche Adressen	138
* Register	139
* Impressum	144



HOCH- BEETE IM Garten



.....

HOCHBEETE SIND GENIAL. Es gibt sie in unterschiedlichen Materialien und Bauweisen, für jeden Geschmack, Gartenstil und Geldbeutel. Egal ob elegantes Stein-Hochbeet oder rustikal aus Holz: Mit einem Hochbeet sind Sie unabhängig vom gewachsenen Boden und können überall Gemüse, Kräuter, Blumen und kleine Sträucher kultivieren – und das alles, ohne sich bücken zu müssen. Hochbeete sind aber auch ideale Raumteiler und vielseitig einsetzbar bei der Gestaltung Ihres Traumgartens.

VIELSEITIGE HOCHBEETE

Allround-Talente für jeden Garten

Mit Hochbeeten können Sie fast jede Pflanze in Ihrem Garten, auf der Terrasse und dem Balkon anbauen. Hochbeete gliedern den Garten und erweitern seine Nutzungsmöglichkeiten. Kurzum: Sie sind eine wirkliche Bereicherung des Gartens.

DIE IDEE, Pflanzen auf erhöhten Beeten anzubauen ist nicht neu. Schon im Mittelalter wurden sogenannte Hügelbeete angelegt, weil man festgestellt hatte, dass sich viele Pflanzen besser entwickeln, wenn sie nicht auf dem flachen Boden wachsen. Durch die leicht geneigte Beetoberfläche eines Hügelbeets trifft die Sonnenstrahlung im Frühling in einem steileren Winkel auf den Boden und erwärmt diesen schneller. Damit die Erde beim Gießen nicht weggeschwemmt wird, kam man recht schnell darauf, die Ränder der Beete mit Holzbalken, Brettern oder Weidenflechtzäunen zu befestigen – und so war der Weg vom einfachen, eingefassten Gemüsebeet zum Hochbeet vorgezeichnet. Dieses hat zwar keine geneigten Flächen mehr, aber die Erde erwärmt sich auch hier schneller, weil die Sonnenstrahlen ja auch auf die Seiten des Beets treffen. Gärtner der französischen Potagerien (Gemüsegärten) und der Gärten in der edwardianischen Zeit in England machten sich in Mistbeeten ebenfalls den Effekt zunutze, dass Wärme das Wachstum fördert. Allerdings entsteht bei diesen Beeten die Wärme, weil der in einem Graben unter dem Beet eingebrachte frische Stallmist verrottet und seine Wärme an den umliegenden Boden abgibt. Was lag also näher, als diese verschiedenen Beetformen und Anbaumethoden zu kombinieren und weiterzuentwickeln? Und so entstanden die ersten Kastenbeete zur Kultur empfindlicher, wärmeliebender Gemüse- und Obstarten in den Gärten der englischen und französischen Aristokratie. Sie fanden schnell ihren Weg in die Gärten der einfachen Bürger.

Hochbeete können mehr

Hochbeete können aber noch viel mehr. Sie sind ideal, wenn Sie im Garten oder auf der Terrasse Gemüse anbauen möchten, aber nicht so viel Zeit für Unkraut jäten, Schnecken bekämpfen, Bodenverbesserung sowie Fruchtfolge und Mischkultur aufbringen möchten wie in einem traditionellen Gemüsegarten.

Ein Hochbeet ist wie eine kleine Intensivkultur. Sie können auf derselben Fläche mehr und häufiger ernten wie in einem normalen Gemüsegarten. Ein Hochbeet lässt sich auch direkt an oder auf der Terrasse aufstellen, so haben Sie immer frische Kräuter und Gemüse zur Hand und müssen bei Regen zum Ernten nicht durch den Garten laufen.

Gartengestaltung mit Hochbeeten

Mit Hochbeeten können Sie Ihren Garten in unterschiedliche Nutzungsbereiche gliedern, Hänge abfangen, organische Gartenabfälle kompostieren, ohne dass der Anblick stört, und Pflanzen anbauen, die in der normalen Erde in Ihrem Garten nicht gedeihen würden.

Egal wie groß der Garten ist, ein Hochbeet ist immer eine Bereicherung – und wenn Sie erst einmal mit dem Hochbeetgärtnern angefangen haben, werden Sie es nicht mehr missen wollen.

Frisch aus dem eigenen Garten geerntet, schmeckt Salat unvergleichbar knackig und frisch. Im Hochbeet angebaut, können Sie ernten, ohne sich zu bücken.



ZAHLREICHE VORTEILE

Unendliche Möglichkeiten

Hochbeete bieten so viele Möglichkeiten, dass man sich wundert, warum man sich noch nicht eher eines in den eigenen Garten geholt hat. Und warum nicht mehr Menschen mithilfe von Hochbeeten unbeschwert und bequem gärtnern.



Bei einem trichterförmigen Hochbeet können Sie besonders nah an die Pflanzen herantreten.

GÄRTNERN IN Hüfthöhe hat viele Vorteile, nicht nur, dass man sich zum Pflegen und Ernten nicht bücken muss.

Nie wieder Kreuzschmerzen

Hochbeete sind ideal, wenn Sie beim Gärtnern auf lästiges Umgraben verzichten und weniger hacken und jäten möchten. Mit einem Hochbeet macht man sich im wahrsten Sinne des Wortes »den Rücken nicht krumm«. Alle Arbeiten – Aussaat, Einpflanzen, Auszupfen überzähliger Setzlinge, Pflege und Ernte – lassen sich bequem im Stehen oder sogar im Sitzen auf einem Gartenstuhl neben dem Beet ausführen. Und zum Verschnaufen können Sie sich auf der Beetumrandung abstützen.

Ein weiterer Vorteil des erhöhten Anbaus ist, dass Sie Ihre Pflanzen immer im Blick haben und schnell erkennen, ob gegossen werden muss oder ob die Erdbeeren schon reif sind.

Mehr Ertrag

Die Pflanzen bekommen im Hochbeet genau die Erde, die sie brauchen. Auch dies führt dazu, dass die Ernte bei Kräutern und Gemüse deutlich höher ausfällt als in einem normalen Gemüsegarten.

Nährstoffreiche Erde

In ein Hochbeet können Sie hineinfüllen, was Sie möchten – klassisch die Kompost-Schichtung (→ Seite 58) oder spezielle, nährstoffreiche Pflanzenerde (→ Seite 59) für Tomaten oder Blattgemüse. Auch eine Kompost-Erde-Mischung erweist sich als Wachstumsbooster, denn auch sie enthält mehr Nährstoffe als die Erde im flachen Beet im Gemüsegarten. Mehr Nährstoffe bedeuten schnelleres Wachstum, größere Blätter, dickere Wurzeln und mehr Blüten – Sie können also nicht nur mehr, sondern auch eher ernten und durchaus ein oder zwei Sätze Salat, Küchenkräuter, Möhren oder Radieschen mehr anbauen als in einem Grundbeet mit normaler Erde auf dem Boden.

Weniger Probleme

Schnecken, Unkraut, Wühlmäuse, Pilzkrankheiten wie die Kraut- und Braunfäule bei Tomaten, Kohlhernie an den Wurzeln der Kohlgewächse und Gemüsefliegen an Möhren – jeder Gemüsegärtner kann ein Lied davon singen. Natürlich können auch in einem Hochbeet Krankheiten und Schäd-



linge auftreten, denn es ist ja kein steriler Operationsaal. Aber von den meisten unerwünschten »Gästen« bleiben Ihre Schützlinge verschont. So fliegen Gemüsefliegen selten höher als 50 cm über dem Boden – und so sind Ihre Möhren im Hochbeet von ganz allein außer Reichweite der lästigen Schädlinge, und Ihre Tomaten sind hoch über dem Erdboden vor Braunfäulepilzen geschützt.

Gärtnern ohne Unkrautjäten

Wenn sich im Hochbeet »unerwünschte Beikräuter« zeigen, lassen sie sich einfach und bequem im Handumdrehen auszupfen, bevor sie groß und lästig werden oder sich gar versamen. Wurzelunkräuter wie Giersch, Quecke und Ackerwinde treten im Hochbeet praktisch nicht auf.

Keine Chance für Schnecken

Schnecken sind Kletterkünstler und könnten problemlos jedes noch so hohe Hochbeet erklimmen. Im Gegensatz zum Gemüsebeet können Sie Ihre Gemüsepflanzen jedoch viel effizienter und mit weniger Aufwand vor den gefräßigen Mollusken schützen. Kupferbänder, die um das Beet gespannt werden, stellen ein erstes Hindernis dar, und auch ein klassischer Schneckenzaun kann einfacher am Rand des Hochbeets angebracht werden als um ein

Steine speichern tagsüber die Sonnenwärme und geben sie nachts an die Pflanzen ab.



Praxistipp

Die Anbausaison im Hochbeet beginnt im Durchschnitt schon zwei Wochen früher als im normalen Gemüsegarten, denn die Erde im Hochbeet erwärmt sich schneller, da die Sonnenstrahlen nicht nur auf die Erdoberfläche, sondern auch die Seiten treffen. Auch die Verrottungswärme in Kompost-Hochbeeten sorgt dafür, dass die Erde um 1–4 °C wärmer sein kann als der flache Boden im Beet.

Gemüsebeet. Da es vorkommen kann, dass sich an gekauften Jungpflanzen oder in der Pflanzerde bzw. dem Kompost zum Füllen Schneckeneier befinden, sollten Sie für alle Fälle ein umweltverträgliches Schneckenkorn auf Eisen-III-Basis bereithalten. Meist reicht eine einmalige Behandlung der Pflanzen im Frühling aus, um den Rest der Gartensaison Ruhe vor lästigen Schnecken zu haben.

Pflanzen mit Sonderwünschen

Da ein Hochbeet mit jeder beliebigen Erde oder speziellen Substraten befüllt werden kann, können Sie auch Pflanzen anbauen, die in ihrem normalen Gartenboden nicht wachsen, z. B. mediterrane Kräuter, die einen mageren Boden brauchen.

Mit einem einfachen Weidenflechtzaun lassen sich Beete hübsch einfassen.





Im Hochbeet ist der Anbau von Gemüse sogar auf gepflasterten Flächen möglich. Durch das große Erdvolumen ist der Pflegeaufwand viel geringer als bei der Topkultur, denn man muss nicht so häufig gießen. Doch ab und zu brauchen Gemüse und Küchenkräuter natürlich auch im Hochbeet Wasser.

Worauf muss man achten?

Wo Sie Ihr zukünftiges Hochbeet im Garten aufstellen, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

- ✦ Welche Pflanzen möchten Sie anbauen? Gemüse und Kräuter brauchen den sonnigsten Platz und sind für einen windgeschützten Standort dankbar (→ Seite 32/33).
- ✦ Überlegen Sie sich den Standort genau, denn ein Hochbeet, das mit Kompost oder Erde gefüllt ist, kann man nicht mehr so einfach umstellen oder woanders platzieren wie einen großen Pflanzkübel oder Container.
- ✦ Je höher das Hochbeet ist, desto mehr Material benötigen Sie zur Füllung. Ein normales Hochbeet für den Gemüsegarten mit den Maßen $2 \times 1,2 \times 0,8$ m (Länge \times Breite \times Höhe) hat ein Volumen von knapp 2 m^3 , das sind ungefähr 25 Säcke mit Kompost- oder Pflanzerde, die gut 1,5 Tonnen wiegen. Dieses Material muss in den Garten transportiert werden, wenn Sie nicht genug Kompost aus dem eigenen Garten haben. Ist der Transport auf den Wegen, die in Ihren Garten führen, möglich?

- ✦ Wenn das Hochbeet auf einer versiegelten Oberfläche wie einem betonierten Innenhof oder einer gepflasterten Terrasse aufgestellt wird, ist eine Drainage sinnvoll, damit sich keine Staunässe bildet (→ Seite 23). Wenn überschüssiges Wasser nicht abfließen kann, verdrängt es die Luft aus dem Boden, und die Wurzeln ersticken aufgrund von Sauerstoffmangel und verfaulen – schließlich stirbt die ganze Pflanze ab. Außerdem sieht es nicht besonders schön aus, wenn das dunkle Sickerwasser aus den Fugen zwischen Beet und Boden rinnt und sich auf der Terrasse ausbreitet.

Hochbeet als Gartenelement

Wenn das Hochbeet als Gartengestaltungselement dienen soll, dann ist die Optik wichtig. Einem einfachen Hochbeet aus Holz, das für den Gemüsegarten völlig ausreicht, sieht man schon im zweiten Jahr an, dass es Wind und Wetter trotzen musste. Soll das Beet an die Terrasse grenzen oder im Blickfeld des Hauses liegen, sind Konstruktionen aus Naturstein, Ziegeln (Klinker) oder Metall auf